

The Kannagi

Von YamiyoTsukiko

Kapitel 2: Team Einführung

„Und? Hast du einen Einblick bekommen wie deine neuen Schüler so sind?“, fragte der dritte Hokage der hinter seinem Schreibtisch saß

Kakashi nickte, „Ich habe sie alle eine Woche lang beobachtet. Naruto hat von nichts geahnt. Die anderen beiden haben bemerkt das etwas nicht stimmt“

„Das war zu erwarten“

Das war es. Seine zukünftigen Schüler hatten alle drei eine sehr interessante Geschichte. Und alle drei hätten nicht verschiedener sein können. Sasuke und Tsukiko kamen aus zwei großen und besonderen Clänen. Während Naruto auf andere Weise speziell war. Er würde definitiv beschäftigt sein mit ihnen.

Hiruzen starrte auf den Computerbildschirm vor sich. Er hatte die Profile der drei offen vor sich. Zwar brauchte er hier und da etwas länger mit der Technik (so sehr er es auch wollte, er konnte sein Alter nicht verschweigen), aber er kam zurecht.

Kakashi sein Blick fiel auf die Wand. Dort waren die Bilder der ehemaligen Hokage. Sein Blick war speziell auf Senju Tobirama gerichtet. Er machte einige Schritte nach vorne und bemerkte das auf den Schreibtisch des Hokages ein Bild stand.

Es war ein Bild auf dem zwei ältere Männer drauf standen und freundlich in die Kamera lächelten. Besser gesagt waren auf dem Bild Sarutobi Hiruzen und Yamiyo Senju Tatsuo zu sehen. Der dritte Hokage und der Sohn des zweiten Hokage. Der Copy Ninja wusste das beide eine enge Freundschaft zu einander pflegten.

Im inneren fragte er sich ob der Hokage deshalb so einen Beschützerinstinkt über das Mädchen mit den Diamanten Augen hatte. Weil sie die Enkelin seines besten Freundes ist. Doch er war nicht in der Position das zu fragen.

„Kakashi“, die Stimme des älteren Manns ertönte

Er starrte ihm an. Der Hokage hatte seine traditionellen Klamotten an. Er zog sich aber jedes Mal um bevor er nachhause ging.

„Wie du dir vielleicht vorstellen kannst habe ich dich nicht einfach so hergerufen. Es

gibt etwas was du wissen musst. Es gibt etwas das du über deine Schüler wissen musst", sagte er

Der Copy Ninja starrte ihm ernster an und nickte ihm zu.

„Ich höre“

...

Chuya Sensei stand vorne an der Tafel und erklärte ihnen wie man einen Text analysieren konnte. Die Klasse musste zugeben das Literatur und Sprache gar nicht so langweilig mit ihrer neuen Lehrerin war. Sie konnte wirklich gut erklären. Doch dieses Thema an sich war eher ein langweiliges.

Tsukiko lehnte ihren Kopf an ihrer Hand an. Sie hatte sich entschieden ihren Blazer auszuziehen. Wieder nahmen sie einen Text von Yamiyo Yutang als Beispiel.

Er war eigentlich einer ihrer Lieblings Poeten und das lag nicht daran, weil er einer ihrer Vorfahren war. Seine Texte waren einfach inspirierend. Doch diese kannte sie so gut wie alle auswendig. Bevor sie auf die Konoha Akademie kam, hatte sie Privat Lehrer die sie unterrichteten. Diese Texte hatte sie schon in der Grundschule gelernt.

„Tsukiko! Hey! Psst Tsukiko!“, Naruto rief wispernd ihren Namen, doch sie hörte es nicht

Dann wiederholte er das, doch diesmal mit einer lauterem Stimme. Diesmal hatte sie ihm gehört und starrte zur Seite. Er bewegte seinen Mund und wartete dann. Anscheinend wollte er ihr was sagen, doch sie konnte nicht wirklich entziffern was er wollte.

Weshalb sie nur ihr Gesicht verzog und ihn verwirrt anstarrte. Er bewegte wieder seinen Mund und flüsterte diesmal. Normalerweise war sie wirklich gut in Lippen lesen. Aber Naruto bewegte seine einfach viel zu schnell, weshalb sie ihn fragend anstarrte.

Der blondhaarige Junge gab es auf, nahm ein Blatt in die Hand und schrieb etwas drauf. Dann zerknüllte er das Blatt in einem Ball und warf diesen in ihre Richtung. Zu seinem Pech aber traf der Ball nicht sie, oder landete auf ihren Tisch, nein, er traf direkt Sasuke.

Tsukiko machte große Augen. Der Uchiha drehte sich um und schenkte Naruto einen giftigen Blick. Dann drehte er sich in ihre Richtung und sie konnte nicht anders als kichern. Das war ein Einblick den man sehr selten bekam.

Das Mädchen mit den Diamanten Augen hatte noch nie wirklich gelächelt seitdem sie hier war. Sasuke hob das zerknüllte Papier auf und warf es auf sie drauf. Sie fing es auf und bedankte sich mit einem nicken.

Dann faltete sie den Ball auseinander und las was draufstand.

Lust mit Shikamaru, Choji und mir Lunch zu haben?

Sie schaute in Narutos Richtung. In letzter Zeit hatten sie öfters Gespräche miteinander geführt. Niemals hätte sie gedacht, dass sie so etwas sagen würde, doch es war sogar sehr amüsant mit ihnen zusammen Ramen zu essen. Es fühlte sich fast so an als wären sie Freunde.

Freunde...

Dieses Wort und dieses Gefühl waren so fremd für sie. Als Antwort nickte sie ihm zu und der Uzumaki Junge hatte ein breites Grinsen auf seinen Lippen. Es war seltsam. Tsukiko hatte noch nicht viele Gespräche mit ihm gehabt, doch es war angenehm neben ihn zu sitzen.

Die Mittagspause kam und sie setzte sich zusammen mit Naruto neben Shikamarus und Chojis Tisch. Als Sakura das sah, machte sie ein überraschtes Gesicht. Sie hatte nicht erwartet das ausgerechnet das hübsche Mädchen mit den dreien abhängen will.

Naruto packte eine box aus in der Instantnudeln hatte die er heute Morgen gekocht hatte. Sie versuchte nicht zu lachen, das war einfach typisch Naruto. Shikamaru hatte ein recht normales Bento dabei. Es gab Gemüse, Reis und ein wenig Fleisch. Wahrscheinlich hat seine Mutter ihm dieses Bento gemacht.

Choji hatte zwei große Onigiri Bälle in seiner Hand und nahm abwechselnd ein Biss von den jeweils anderen. In ihrem Bento hatte sie einige Teigtaschen und ein paar Soja Eier mit Gemüse.

Sie beobachtete wie Naruto voller Genuss die Nudeln verschlang.

„Es ist wirklich unglaublich das du Ramen selbst in die Schule mitnimmst...“, sagte sie

Er starrte sie an, „Warum nicht? Es gibt nichts besseres wie Ramen!“

Als Tsukiko ihm direkt in die Augen starrte, breitete sich der Schock in ihr aus. Sie sah es. Sie sah was in Naruto drinnen war.

Er... er ist diese Person? In ihm ist der Kyuubi?

In ihrer Welt gab es Geisterwesen. Manche waren harmlos, andere waren sehr gefährlich. Es gab große und mächtige die man Bijuus nannte. Die Shinobi dachten das sie so gefährlich waren das sie keine andere Wahl hatten als diese Geisterwesen in jemanden zu fesseln.

Die Personen in denen die Bijuus gefesselt waren wurden Jinchuriki genannt. Leider war man diesen Personen nicht wirklich dankbar und sie wurden nicht mit wirklich viel Liebe empfangen. Das erklärte das seltsame Verhalten was manche gegenüber Naruto hatten.

In Konoha lebten fast nur Ninjas, oder Menschen die mit Ninjas verwandt waren. Als sie mit den Blondhaarigen Jungen draußen rumgelaufen ist, haben hier und da einige Leute das Flüstern angefangen und ihnen seltsame Blicke geschenkt.

Es war unhöflich und irgendwie brachte sie nicht direkt übers Herz ihm persönlich zu fragen ob er wirklich den Kyuubi in sich hatte.

Ihr Blick fiel auf Shikamaru, der gleichzeitig sein Handy in der Hand hielt und von seinem Bento aß.

„Was spielst du eigentlich da?“, fragte sie

„Onmyoji“

„Onmyoji?“, fragte sie wiederholend und er nickte ihr als Antwort

„Um was geht's in diesem Spiel?“

Der faule Junge schaute überrascht auf. Keiner der Mädchen aus seiner Klasse war wirklich interessiert in das Spiel. Weshalb er fragte, „Willst du das wirklich wissen?“. Sie nickte ihm zu und er fing ihr an das Spiel zu erklären.

Ab einen gewissen Punkt hatte sie sich mit ihrem Stuhl direkt neben ihm hingekippt und hörte aufmerksam zu während er erklärte. Das Prinzip des Spieles war einfach. Man hatte eine Person die ein "Onmyoji" war und diese Person hatte Charaktere die man Shikigami nannte. Diese Shikigami kämpften gegen Bösewichte, Monster und Yokais.

Shikamaru erklärte ihr aber auch das man gegen andere spielen konnte. „Darf ich es mal probieren?“, fragte sie

Einen Moment lang starrte er sie an, doch dann nickte er und gab ihr das Handy. Es dauerte nicht lange bis Tsukiko den Dreh raus hatte und die Jungs mit Begeisterung hinter ihr standen.

„Wow, du hast den Gegner in nur zwei Durchgängen besiegt!“, sagte Naruto

„Was los? Hast du etwas ein SSR Shikigami bekommen Shikamaru?“, sagte eine Stimme hinter ihnen

Sie drehten sich alle gleichzeitig um. Hinter ihnen stand ein Junge mit kurzen braunen Haaren, der eine rote Bemalung im Gesicht hatte. Neben ihm stand ein Junge der eine dunkle Sonnenbrille mit dunklen Gläsern trug. Dadurch konnte man seine Augen nicht sehen. Er hatte ebenfalls braune Haare, doch seine waren etwas dunkler.

Neben ihnen stand noch ein Mädchen das einen recht blassen Hautton hatte. Dazu hatte sie helle Lavendel gefärbte Augen und lange blauschwarze Haare.

Tsukiko wusste wer sie waren. Das waren Inuzuka Kiba, Aburame Shino und Hyuga

Hinata.

Kiba starrte sie direkt an und sagte, „Du...“

„Ohh! Kiba du wirst es nicht glauben! Sie hat es geschafft Tamamo no mae in nur zwei Zügen zu besiegen!“, sagte Naruto

„Was!?!“, fragte Kiba geschockt

Als beweis zeigten sie ihm das Handy. Der Inuzuka Junge konnte es kaum glauben. Dann zeigte er mit seinem Finger auf sie, „Du! Battle mich!“

„Ich... was?“

Er holte sein Handy heraus und sie verstand was er meinte. Ihr Blick fiel zu Shikamaru, immerhin war das sein Handy und sein Account.

„Nur zu. Battle ihm. Wenn du verlierst wirst du jedoch dafür sorgen das ich meine Sachen wieder kriege“, sagte er

Sie nickte ihm zu und sagte, „Mach dir darüber keine Sorgen“

Dann blickte sie zu Kiba rüber und gab ihm ein nicken. Den Kampf den beide hatten dauerte nicht lange. Es war auch schnell hervor zu sehen wer als Gewinner der Runde rausgehen wird. Es war Tsukiko.

„Waahh!?! Wie kann das nur passieren!? Wie konnte ich nur verlieren?!“, jammerte der Inuzuka Junge

„D-das ist wirklich unglaublich!“, sagte Hinata und starrte auf den Bildschirm von Kiba

Tsukiko verschränkte ihre Arme und hatte ein zufriedenes Gesicht, „Du gehst viel zu sehr nur auf Angriff. Du vergisst ganz das denken dabei. Aber man braucht eine Taktik um sein Gegenüber zu auszuschalten“

Naruto stellte sich neben Shikamaru und sah was dieser durch den Gewinn alles bekommen hatte.

„Ohh.. Du bist wirklich unglaublich Tsukiko-chan!! Shikamaru hat genug Jade bekommen das er sich mindestens dreißig Amulette besorgen kann!“

-chan?

Es überraschte sie nicht, dass er sich für sie freute. Es überraschte sie aber, dass er sie mit “-chan” ansprach.

„-Chan?“, fragte sie

Naruto neigte seinen Kopf leicht zur Seite, „Was ist los? Hast du was dagegen, wenn

ich dich so nenne?"

In diesen Moment wurde ihr klar das Naruto wirklich keine Ahnung hatte wer sie eigentlich ist und von welcher Familie sie eigentlich kam. Egal ob Erwachsene, Leute in ihrem Alter, oder gar jüngere, alle haben sie immer mit "Tsukiko-sama" angesprochen.

Bevor sie darauf antworten konnte, fragte eine Stimme, „Was ist hier los?"

Als sie sich umdrehten sahen sie das es Ino war. „Ehhh? spielt ihr immer noch dieses Spiel?", fragte sie und hatte ihre Hände an ihre Hüften gelegt

„Ino! Das hättest du sehen sollen! Tsukiko hat Kiba total fertig gemacht!“, sagte Naruto begeistert

„Tsukiko?“, fragte sie und schaute zu den Mädchen mit den Diamanten Augen rüber

Nachdem das Yamanaka Mädchen sie entdeckt hatte, wusste sie nicht wie sie reagieren soll. Sie entspannte sich aber als Tsukiko sagte, „Irgendwie war es nicht einmal so schwierig“

Kiba schmolte daraufhin und sie mussten alle lachen. In ihren Augen schien das Mädchen mit den Diamanten Augen doch normaler zu sein als sie dachten. Dann kamen sie darauf das Naruto normalerweise immer derjenige war der bei Onmyoji verlierte.

Tsukiko schaute die Leute um sie herum an. Es war seltsam, wenn man bedachte das fast alle von ihnen aus bemerkenswerten Clänen kamen. Dabei fiel ihr Blick speziell auf Hinata. Sie war eine Hyuga und das nicht nur irgendeine. Sie war die Erbin. Genauso wie die Uchihis und Yamiyos, besaßen die Hyugas ein Doujutsu.

Sie war sich sicher das Hinata in der Lage war ihr Byakugan zu benutzen. Als sie zu Sasuke rüber schaute, kreuzten sich ihre Blicke. Es war unerwartet das er sie ebenfalls anstarrte. Der Uchiha Junge hatte sein Sharingan erweckt. Er hatte es im "Übungskampf" gegen sie aktiviert.

Im inneren fragte sie sich was passiert war das sein Sharingan erweckt wurde. Das Byakugan und Kagami mussten nicht erweckt werden. Das Byakugan zeigte sich im harten Training, so ähnlich war es mit den Kagami. Doch beim Sharingan... war es anders. Es wurde durch hohe Emotionen, wie Hass, Schmerz oder tiefer Trauer erweckt.

Was hatte Sasuke durchlebt das sein Sharingan erweckt wurde?

„Urrghh!! Lacht nur weiter! Ihr werdet schon sehen, ich werde Hokage! Und dann lacht keiner mehr von euch!!“, sagte Naruto mit einer lauten Stimme, die sie aus ihren Gedanken wieder zurückholte

Er will also Hokage werden?

Diese Worte überraschten sie doch mehr als sie erwartet hatte. Sie hatte erwartet das Naruto ein Super-Ninja werden will, aber nicht Hokage.

„Da wir gerade vom Hokage sprechen... Tsukiko, bist du nicht mit den zweiten Hokage verwandt?“, fragte Ino

Alle Blicke fielen auf sie und auch Naruto wurde ruhig. Sie hatten schneller ihre Verwandtschaft mit ihm herausgefunden als sie dachte.

Tsukiko nickte ihnen zu, „Er ist mein Urgroßvater. Ich habe ihn aber nie getroffen“

Und trotzdem verglichen sie alle mit ihm.

„Wegen ihm trage ich nicht nur den Namen Yamiyo, sondern auch den Namen Senju“

„Ich schätze er ist auch der Grund warum dein Element Suiton ist“, sagte Shikamaru

„Du bist sehr aufmerksam Shikamaru. Der Yamiyo Clan ist... war... ein berüchtigter Raiton Clan. So wie der Uchiha Clan ein berüchtigter Katon Clan war“, sagte sie und blickte dabei kurz zu Sasuke rüber

„Meine Element Affinität ist Suiton. Der zweite Hokage, Senju Tobirama, hatte dieselbe. Es ist also wahrscheinlich das ich das von ihm geerbt habe“

Obwohl meine Familie, Clan und auch ich wissen, dass der Grund dafür ein eigentlich anderer ist, dachte sie sich und fasste dabei an den Diamanten der unter ihren Klamotten verdeckt war.

„Es muss aufregend für dich sein hier zu sein. Immerhin hat er die Akademie gegründet!“, sagte Ino

Tsukikos Mimik veränderte sich nicht.

Das ist es nicht.

Es war eher mehr seltsam als aufregend hier zu sein. Ihr Großvater sprach immer sehr respektabel und gütig von seinem Vater. Von der Art wie er von ihm sprach wurde ihr schnell bewusst das er seinen Vater sehr geliebt haben musste.

Bevor sie aber was dazu sagen konnte, war die Pause auch schon vorbei.

„Wir werden jetzt endlich in Teams eingeteilt! Wir auch mal Zeit das wir endlich Aufträge bekommen“, sagte Kiba

Alle stimmten ihn zu, selbst Akamaru bellte zustimmend. Sakura kam in den Raum und das Blondhaarige Yamanaka Mädchen hatte ein grinsen auf den Lippen, „Wer wohl von uns ins Sasukes Team kommt“

Nach diesem Satz fing eine große Diskussion zwischen den beiden an. Tsukiko hatte

schon früher bemerkt das beide den Uchiha Jungen besonders mochten und in einer Art Konkurrenz Kampf miteinander standen. Jeder machte sich auf seine ganz eigene Art Gedanken über die Gruppeneinteilung.

Sie hatte schon öfters in Gruppen agiert, doch das meist nur mit Mitgliedern aus ihrem Clan. Sie war schon auf Missionen gewesen als sie sehr jung war. Ihr Vater wollte das sie so früh wie möglich lernte was Verantwortung ist.

Während Sakura und Ino noch immer darüber diskutierten wer von ihnen mit Sasuke in ein Team enden würde, schloss Tsukiko für einen Moment die Augen und seufzte. Dann als sie aufstand und gerade dabei war zu gehen, fragte Hinata sie, „A-ano, Tsukiko-chan...“

Wieder –chan, dachte sie sich

„Mit wem würdest du gerne in einem Team sein?“

Sie starrte gerade vor sich hin.

Mit wem würde ich gerne in einem Team sein...?

Leicht neigte sie ihren Kopf nachhinten und sagte, „Es ist mir egal mit wem ich in ein Team komme. Solange die Personen nicht nervig sind und ihre Arbeit professionell angehen können“

Mit diesen Worten ging sie davon und setzte sich auf ihren Platz hin.

...

Es war bereits mehr als eine Woche vergangen seitdem das Mädchen mit den Diamanten Augen neben ihm saß. Sasuke musste zugeben das es nicht so schlimm war wie er erwartet hatte. Jedes Mädchen wäre wohl ausgeflippt neben ihm zu sitzen und hätte nach einer Möglichkeit gesucht mit ihm zu reden.

Tsukiko aber sprach kein Wort zu ihm. Sie blendete ihm komplett aus. Die Einzige Interaktion die sie heute hatten war als Naruto sein Papierball auf ihm geworfen hatte. Daraufhin hatte gekichert. Der Uchiha hatte noch nie ein Lächeln oder etwas ähnliches auf ihren Lippen gesehen.

Sie hatte nicht mal gelächelt als sie sich den anderen vorgestellt hatte. Dann kam die Mittagspause und sie hatte zusammen mit den Idioten zu Shikamaru und Choji hingesetzt. Es dauerte nicht lange bis mehr Leute dazu kamen.

Er konnte nicht aufhören sie anzustarren. Das lag nicht daran, weil er ein Interesse an ihr hatte, okay er war an ihr interessiert, aber nicht auf diese Weise wie manch einer es falsch verstehen würde. Sie war mysteriös für ihm und er bekam das Gefühl nicht los das sie etwas zu verheimlichen hatte.

Obwohl es nicht gerade so aussah als wäre sie eine Person wie Naruto, der sehr viel Emotionen zeigte egal was er machte oder fühlte, schien sie gut mit den anderen zu

agieren.

Sasuke wusste das es nun drei Leute in ihrer Klasse gab die ein Doujutsu besaßen. Er wusste das der Yamiyo Clan ebenfalls mit einem Doujutsu beschenkt war. Doch er wusste nicht genau was es machte.

Er wollte mehr darüber wissen. Er wollte wissen was für eine Art Doujutsu sie besaß.

Dann hörte er wie Ino und Sakura beide das Streiten anfangen wer von ihnen in seinem Team laden wird. Daraufhin konnte er nur die Augen verdrehen. Er wollte mit keiner der beiden in ein Team landen.

Sasuke hörte mit wie Hinata das Mädchen mit den Diamanten Augen fragte mit wem sie in ein Team landen will.

„Es ist mir egal mit wem ich in ein Team komme. Solange die Personen nicht nervig sind und ihre Arbeit professionell angehen können“

Sie war so anders wie die anderen Mädchen in ihrem Alter hier. Sie benahm sich nicht wie eine normale sechszehn Jährige Schülerin. Sie rannte nicht Jungs hinterher und ließ sich von ihren großen Emotionen treiben.

Yamiyo Senju Tsukiko... Wer bist du?

...

Iruka Sensei kam durch die Klassenzimmertür und alle die noch nicht saßen, setzten sich schnell auf ihren Platz. Tsukiko fand das er einer der Personen war die man immer wieder aufs Neue sofort erkennen würde.

Wahrscheinlich lag es an seiner Narbe die ihm übers halbe Gesicht, wie auch über die Nase lief. Er behauptete das diese Narbe von einem Kampf mit einem Jo-Nin kam. Doch sie konnte an seinen Augen erkennen das das nicht stimmte.

„Von heute an seid ihr alle erwachsene Ninja. Das wirklich schlimme beginnt jetzt erst. Ihr werdet nun in Dreiergruppen aufgeteilt und dann werdet ihr mit einem Jo-Nin als Lehrer eure Pflicht erfüllen“, sagte er

Die meisten aus der Klasse hatten einen überraschten Blick auf ihrem Gesicht. So als hätten sie das nicht erwartet. Sasuke und sie aber, zeigten wenig Emotionen dazu. Das war zu erwarten und das war das worauf sie gewartet hatten.

Es war ihr ziemlich egal mit wem sie in ein Team kam. Aber sie hätte nichts dagegen mit Shikamaru in einem Team zu sein. Der faule Junge hatte eine ähnliche Aura wie sie und beide fanden viele Sachen gleichermaßen nervig.

„Die Kräfte sollen in den Gruppen gleichmäßig verteilt sein. Ich teile euch ein. Jetzt gebe ich die Gruppen bekannt“, sagte Iruka Sensei

Nachdem er das erste Team genannt hatte, kam er gleich zum zweiten. „Als nächstes Team 7: Uzumaki Naruto, Uchiha Sasuke und...“, Iruka machte eine lange Pause

So wie bei einer Casting Show, wo er versuchte die Spannung des Publikums einzuheizen.

„Yamiyo Senju Tsukiko sind Team 7“

Oh?

Die drei Schüler der Akademie hatten ausnahmsweise alle den gleichen Gesichtsausdruck. Keiner von ihnen hatte das erwartet. Wenn Blicke töten könnten, wäre Tsukiko in Tausende Teile zerfallen. So gut wie alle Mädchen, vor allem Sakura, schauten sie mit einem grimmigen Blick an.

„Urrghh!“, Ino war auch nicht begeistert darüber

„Was ist denn so toll an diesen Typen. Frauen...“, seufzte Shikamaru und verdrehte dabei die Augen

„Verstehst du das nicht Shikamaru!?“

„Nein, ich bin schließlich keine Frau“, antwortete er

Ich bin eine Frau und verstehe es trotzdem nicht, dachte sich Tsukiko

Ino sagte daraufhin das er nur neidisch war, weil niemand mit so jemanden wie ihn in einem Team sein wollen würde.

Eigentlich hatte sie erwartet das es weiter gehen würde, doch Naruto stand auf und sagte in einer lauten Stimme, „EEEEhhhhh!?! Warum!? Warum muss so ein toller Ninja wie ich mit so einem in Team sein?“

Wieder seufzte sie. Auf der anderen Seite wäre es sehr bewundernswert gewesen, wenn Naruto das alles schweigend aufgenommen hätte.

Und als würde das nicht reichen sagte Sasuke, „Hn. Ein so toller Ninja wie du? Es ist wohl eher andersrum. Warum soll so jemand wie ich mit einem wie dir in ein Team sein?“

„WAS HAST DU GESAGT!?!“, schrie der Blondhaarige Junge

Das beide Jungs sich nicht wirklich mochten hatte sie schon früher herausgefunden. Sie wusste den Grund dafür nur nicht. Die Diskussion hielt ein wenig an bis Iruka dann letzten endlich sagte, „Weil Naruto, wir die Teams ausgleichen müssen mit stark und schwach. Du hast in der Klasse die schlechteste Punktzahl an Noten. Sasuke hat die Höchste und Tsukiko-sama... hat viel Erfahrung“

Erfahrung habe ich also?

In diesen Moment veränderte sich Naruto sein Gesichtsausdruck und er starrte zu ihr rüber. Fast so als hätte er erst jetzt realisiert das sie ebenfalls mit ihm in ein Team ist.

Tsukiko schloss für einen Moment die Augen und sagte, „Naruto mach kein Drama. Akzeptiere das Team einfach und setz dich hin. Im späteren Leben wirst du mit vielen Leuten zusammenarbeiten müssen die du nicht leiden kannst“

Er starrte sie weiterhin an, bis sein Blick dann kurz zu Sasuke fiel und er sich schmollend wieder hinsetzte. Sie bemerkte wie der Uchiha sie anstarrte, doch sie schaute ohne große Mimik ihren Lehrer an.

Iruka machte weiter mit der Team Bildung.

Team 8 bestand aus Hyuga Hinata, Inuzuka Kiba und Aburame Shino. Die meisten Leute schalteten komplett ab und warteten einfach nur bis ihr Name aufgerufen wurde. Doch Tsukiko wusste das eine Taktik hinter der Team Einteilung lag.

Sie hatten jemanden aus dem Hyuga Clan, (jemanden der das Byakugan besitzt), mit jemanden aus dem Inuzuka Clan, (die Leute aus diesem Clan haben einen sehr groß ausgeprägten Geruchs wie auch Gehör Sinn. Dazu werden sie oft von einem Hund begleitet), und jemanden aus dem Aburame Clan zusammengebracht (Der Aburame Clan ist berühmt für seine besondere Nutzung von Insekten).

Hinter dieser Team Aufstellung musste sich ein Gedanke abspielen.

Wenn es so etwas wie Karma gab, dann war das wohl der Beweis dafür. Ino war zusammen mit Shikamaru und Choji in einem Team gelandet.

„Sieht wohl so aus als wären wir im selben Team“, sagte Shikamaru

Die Blondine war alles andere als Begeistert darüber.

„Ihr werdet am Nachmittag euren Lehrer kennenlernen. Bis dahin habt ihr frei“, sagte Iruka

Alle Leute jubelten. An den Gesichtsausdruck ihres Lehrers konnte sie lesen das er wohl dachte das sie sich freuten endlich erwachsene Ninja zu sein. Doch die Wahrheit war das sie einfach nur glücklich waren die nächsten Stunden frei zu haben.

Viele verließen sofort den Raum um irgendwo anders rumzuhängen. Am Ende waren die Einzigen die im Raum geblieben sind Sasuke und Tsukiko. Sie redeten aber nicht miteinander. Es war still, doch das machte ihr nichts aus. Sie holte ihr Handy heraus und checkte ihre Emails. In der Firma schien alles gut zu verlaufen.

Wenn es nicht so wäre hätte sie schon längst davon was gehört. Sie musste seufzen. Es war nicht einfach sich auf so viele Sachen gleichzeitig zu konzentrieren.

Naruto war irgendwann wieder aufgetaucht und jetzt warteten sie zu dritt. Die Zeit

verging und verging doch ihr "Sensei" war nirgendwo zu sehen.

„Er ist zu spät!“, meckerte Naruto

Tsukiko verschränkte ihre Arme, „Sieht wohl ganz so aus“

Sasuke seufzte daraufhin.

Geräusche waren zu hören und als sie zur Seite sah, sah sie wie Naruto einen nassen Schwamm an der Tür befestigte.

„Naruto... Was soll das werden wenn's fertig ist?“, fragte sie

„Das hat er davon, wenn er zu spät kommt. Wegen ihn verpasse ich meine Ramen Happyhour!“, antwortete er

Sie war sich nicht wirklich sicher ob sie wissen wollte was eine Ramen Happy Hour ist. Doch sie war sich sicher das so etwas nur von Naruto kommen könnte.

„Als ob ein Jo-Nin auf so eine schlechte Falle reinfallen würde“, sagte Sasuke

„Wirklich, das kann nur schief gehen“, fügte sie hinzu

In diesen Moment öffnete sich die Tür. Ein Mann mit weißen Haaren und einer schwarzen Maske betrat den Raum. Die Maske bedeckte sein halbes Gesicht. Dazu hatte er einen dunkelblauen Pullover an mit einer schwarzen Hose. Der Schwamm fiel auf seinen Kopf und traf auch das Gesicht von ihm.

Er ist wirklich darauf reingefallen? Fragten sich Sasuke und Tsukiko im inneren

Während die beiden recht ruhig waren, lachte Naruto laut, „Reingefallen! Reingefallen!“

Der Mann hob den Schwamm auf und schaute die drei an.

„Wie soll ich es am besten sagen? Mein erster Eindruck von euch: Ich hasse euch“

Während er das mit einem Grinsen sagte, hatten die drei Schüler ein recht deprimiertes Gesicht. Wie es der Zufall wollte landeten sie auf dem Dach der Akademie. Tsukiko saß in der Mitte der beiden Jungen.

„Also gut. Zuerst stellen wir uns einander vor“, sagte ihr neuer Sensei

Das Mädchen mit den Diamanten Augen betrachtete ihm näher. Irgendwie war es seltsam das eine Maske trug, doch sie wollte nicht urteilen.

„Was sollen wir denn sagen?“, fragte Naruto

„Was ihr mögt oder hasst. Eure Träume für die Zukunft. Hobbys... solche Dinge“,

antwortete er

„Hör mal , hör mal! Ich finde du solltest Anfangen etwas über dich zu erzählen!!“, forderte Naruto

„Ich? Ich heiße Hatake Kakashi. Was ich mag und nicht mag erzähle ich euch nicht. Meine Träume für die Zukunft...? Hmm... darüber habe ich nie wirklich nachgedacht. Hobbys habe ich einige“, sagte ihr Sensei

Naruto schaute ihm verwirrt an, während Sasuke seufzte und Tsukiko ihre Arme verschränkte.

„Super. Das Einzige was er überhaupt preisgegeben hat ist sein Name“, sagte sie

Sasuke nickte ihr zustimmend zu.

„Jetzt ihr. Du bist als nächstes dran“, sagte Kakashi und zeigte auf Naruto

„Ich heiße Uzumaki Naruto! Ich liebe Cup-Noodles! Noch mehr aber liebe ich Ramen die mir Iruka Sensei manchmal ausgibt. Ich hasse die Zeit in der ich warten muss bis meine Instantnudeln das Wasser aufgesaugt haben. Meine Hobbys: Cup Ramen essen und vergleichen und mit meinen Freunden online Onyemoji spielen. Ich habe mir all meine Amulette angespart und werde endlich Onikiri bekommen! Mein Zukunftstraum: Ich werde den Hokage übertreffen und eines Tages selbst diesen Titel tragen! Dann wird niemand mich mehr auslachen und alle hier werden mich endlich respektieren!“, sagte er mit einer lauten Stimme

Das war ein Auftritt wie man ihn von Naruto erwartet hatte. Kakashi schaute zu Sasuke rüber und sagte, „Gut. Nächster“

„Ich heiße Uchiha Sasuke. Es gibt viele Dinge die ich hasse und eigentlich keine die ich mag. Ich habe keine Träume, sondern hohe Ambitionen. Ich werde meinen Clan wieder zusammenführen und den Uchihas ihre wahre Stärke zurückgeben. Dazu wird jemand bestimmtes mit seinem Leben bezahlen“

Während Naruto ein leicht ängstliches, wie auch verwirrtes Gesicht machte, starrte Tsukiko ihn von der Seite neutral an. Wer war die Person die mit seinem Leben bezahlen musste und warum?

...

Das hatte ich mir schon gedacht.

Kakashi war nicht wirklich überrascht so eine Antwort von dem Uchiha zu hören. Das nicht nur weil er ihn eine Woche lang beobachtet hatte.

Er schaute zum Mädchen der Gruppe hin. Sie war ruhig und hörte allen Aufmerksam zu. Auch wenn er nicht ihr Lehrer wäre, würde er wissen wer sie war. Nicht jeder hatte solche Augen wie sie.

„Und wer bist du?“, fragte er

„Mein Name ist Yamiyo Senju Tsukiko. Ich mag lesen... gleichzeitig mag ich aber auch draußen zu trainieren. Eine Sache die ich wohl nicht mag sind Zwiebeln... Dafür mag ich kandierte Früchte und Tangyuan. Ich will meinen Clan Ehre bringen und diesen gleichzeitig zu seiner vollen Größe errichten. Ich will die Traditionen meines Clans wahren und diese weiter praktizieren. Und...“

(Kurze Info: Tangyuan sind kleine Kugeln die aus Klebreismehl gemacht sind und haben meist oft eine süße Sesam Füllung)

Sie legte ihre Hand auf ihren Brustkorb und senkte ihren Blick, „Ich hoffe ich kann den Weg gehen den das Schicksal für mich bestimmt hat“, ihr Blick richtete sich dann zum Himmel, „Außerdem hoffe ich das ich meine Vorfahren, wie auch... die Toten stolz machen kann“

Kakashi bemerkte wie die beiden Jungs sie anfangen anzustarren. Vor allem die Onyx Augen von Sasuke waren auf sie gerichtet. Das wunderte ihm nicht. Beide hatten fast denselben Wunsch und beide waren fast in derselben Situation. Und obwohl das so war, verhielten sie sich so anders.

...

Tsukiko blickte zur Seite und bemerkte wie der Uchiha Junge sie anstarrte. Beiden sahen sich direkt in die Augen. Sie fühlte einen Schmerz in seinen Augen der für sie so familiär und gleichzeitig so fremd war.

Der Wind wehte um sie herum und spielte dabei das Lied des Schicksals.